

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 86  
KARL HONAY

Wien, am 7. März 1931.

## Sitzungen im Rathaus.

In der kommenden Woche tritt am Dienstag um 10 Uhr vormittags der Wiener Stadtsenat zusammen. Anschliessend an die Sitzung des Stadtsenates hält die Wiener Landesregierung eine Sitzung ab.

Der Wiener Gemeinderat tritt am Freitag zu einer Sitzung zusammen, die um 5 Uhr nachmittags beginnt.

## Die städtische Wohnbautätigkeit setzt ein.

### Wieder Aufträge und Bestellungen für fast 3 Millionen Schilling.

Mit Beginn des besseren Wetters kann die Bautätigkeit an den städtischen Wohnhausanlagen wieder in grösserem Umfange einsetzen. Der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen hat daher in seiner letzten Sitzung bereits eine Reihe von Aufträgen vergeben, die in der nächsten Zeit zur Durchführung kommen. Mehr als 2,900.000 Schilling betragen die Kosten der Arbeiten und Bestellungen, die in der letzten Ausschusssitzung beschlossen worden sind. Für Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für eine grosse städtische Wohnhausanlage werden 2,200.000 Schilling aufgewendet, für Spenglerarbeiten fast 30.000 Schilling, für verschiedene Schlosserarbeiten an einigen Wohnhausanlagen fast 300.000 Schilling, für Bautischlerarbeiten nahe zu 60.000 Schilling. Ausserdem wird mit einem Kostenaufwande von mehr als 40.000 Schilling ein Hebewerk zur Kanalisation einer Wohnhausanlage errichtet. Die Anschaffung von Wäschereimaschinen und Apparaten für eine Zentralwaschküchenanlage erfordert schliesslich Kosten im Betrage von mehr als 180.000 Schilling. Die Gesamtkosten der in der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Wohnungswesen vergebenen Aufträge betragen 2,907.524 Schilling.

## Die häufigen Osterferien an den Wiener Schulen.

Der Stadtschulrat verlautbart: Die Osterferien an den Volks- und Hauptschulen und an den Mittelschulen Wiens beginnen mit Mittwoch, den 1. April, und dauern bis einschliesslich Dienstag, den 7. April.

Der Stadtschulrat hat in einem an alle ihm unterstehenden Unterrichtsanstalten gerichteten Erlass angeordnet, dass auch im laufenden Schuljahre über die Osterferien keinerlei schriftliche oder mündliche Aufgaben zu stellen sind; ebenso sind die Schultage in der Woche nach diesen Ferien von Schularbeiten und Klassen-Prüfungen freizuhalten.

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

II. Blatt

Wien, am 7. März 1931.

## Hofrätin Marie Mück gestorben.

Gestern, Freitag, ist um 9 Uhr abends die langjährige Leiterin der Bundes-Lehrerinnenbildungsanstalt in der Hegelgasse, Frau Hofrat Marie Mück, im 61. Lebensjahr einer Lungenentzündung erlegen.

Hofrätin Marie Mück stand 41 Jahre hindurch im Dienste der Jugend. Sie war Lehrerin und Führerin, die für alle Sorgen und Nöte der Jugend Verständnis hatte. Auch wer schon längst der Schule entwachsen war, holte immer noch gerne ihren Rat ein. Rastlos, immer strebend und ringend, ist sie ihren Weg gegangen. Sie begann als Volksschullehrerin, legte die Hauptschullehrerprüfung für zwei Fachgruppen ab und widmete sich dem Hochschulstudium zu einer Zeit, da von einem solchen Studium für Lehrer und insbesondere für Frauen noch kaum die Rede war. So war Hofrätin Mück bahnbrechender Pionier für ein Bildungsideal, dessen Verwirklichung sie nicht mehr erlebt hat. Seit dem Jahre 1895 wirkte sie als Lehrerin an der Bundes-Lehrerinnenbildungsanstalt in der Hegelgasse, im Jahre 1920 wurde sie zur Leitung der Anstalt berufen. Mit besonderem Eifer widmete sich Hofrätin Mück, die auch in den Wiener Stadtschulrat berufen wurde, dem neuen Schulgedanken. Als bescheidener Mensch der Tat wirkte sie in aller Stille, nur von dem Gedanken beseelt, der Sache zu dienen, mitzuarbeiten an dem Aufbau einer neuen Generation. Diese Mitarbeit leistete sie, wo immer sie dazu Gelegenheit hatte, als Leiterin der Schule, als Pädagogiklehrerin und als Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an Volks- und Hauptschulen, deren stellvertretende Vorsitzende sie war. Im September des vorigen Jahres wurde Marie Mück zum Hofrat ernannt. Sie war in Oesterreich der erste weibliche Hofrat in aktiver Stellung. Marie Mück war durch ihr Wirken eine Vorkämpferin für die Rechte der arbeitenden Frau; sie wird in der Zukunft ein Beispiel sein, auf das man hinweisen wird, wenn es gilt, die Wertigkeit der Frauenarbeit zu verteidigen. Vom Katheder weg hat sie das Schicksal ihrem Arbeitskreis entrissen. Vor acht Tagen noch hat sie, wenn auch schon müde und kränklich, ihre tägliche Pädagogikstunde gehalten. Eine Lungenentzündung hat ihrem Leben nun ein rasches Ende bereitet. Lehrer und Schüler stehen tieferschüttert an der Bahre ihrer Führerin und Vertrauten, die wohl kaum einer, der sie wirklich gekannt hat, vergessen wird.

\*

Das Leichenbegängnis der Hofrätin Marie Mück findet am Dienstag den 10. März, um 4 Uhr 10, Zentralfriedhof, II. Tor, Aufbahrungshalle, statt.

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

KARL HONAY

III. Blatt

Wien, am 7. März 1931.

## Autobus-Messeverkehr.

Autobuslinie 9 verkehrt an Wochentagen bis zur Rotunde.-Sonntagsverkehr

### Westbahnhof - Rotunde.

Wie im vorigen Jahr wird auch heuer während der Frühjahrsmesse die Autobuslinie 9 an den Wochentagen vom Praterstern über die Ausstellungsstrasse bis zur Rotunde weitergeführt werden. Durch diese Massnahme wird in Kombination mit der Autobuslinie 4 eine Verbindung Westbahnhof- Messepalast-Hofburg-Michaelerplatz-Stephansplatz-Rotunde hergestellt. An den beiden Messesonntagen soll wieder die durchlaufende Sonntagslinie Westbahnhof- Mariahilferstrasse- Hofburg-Stephansplatz-Rotunde in Betrieb genommen werden. Diesen Vorschlag der Direktion der städtischen Strassenbahnen hat der Gemeinderatsausschuss für die städtischen Unternehmungen in seiner letzten Sitzung genehmigt.

-----

### Sitzung der Bezirksvertretung Noubau.

Die nächste öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Noubau findet am Donnerstag, den 12. März, um 6 Uhr nachmittags statt.

-----

### Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf.

Die Bezirksvertretung Mariahilf tritt am Donnerstag, den 26. März, um 6 Uhr nachmittags zu einer öffentlichen Sitzung zusammen.

-----

### Sitzung der Bezirksvertretung Margareten.

Uobermorgen, Montag, findet um 5 Uhr nachmittags eine öffentliche und vertrauliche Sitzung der Bezirksvertretung Margareten statt.

-----

### Wiederbelegung von Schachtgräbern im Hernalser Friedhof.

Nach dem 1. Juni werden die Schachtgräber in den Gruppen M, N, O, T und U im Hernalser Friedhof wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Gesuche sind bis spätestens 15. Mai bei der Magistratsabteilung 12 einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen kann keine Rücksicht genommen werden. Nach dem 1. Juni werden von den bezeichneten Gräbern die Grabkreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen.